

Musik-Show „We Will Rock You“ im Studio Theater

Am Sonntag, 23. Oktober, gastiert um 17 Uhr erstmals das intakt Gesangsensemble im Studio Theater in Bergkamen. Mit Musik von Max Raabe bis Michael Jackson, Musicals und Operetten verzaubern acht versierte Sängerinnen und Sänger das Publikum. Mal röhrt der Sound der Rolling Stones, mal füllt der feine Klang a cappella den Raum. Freude und Emotionen, aber auch Slapstick und Tanz machen das Konzert zum Schmaus für Auge und Ohr.

Das Intakt Ensemble aus Bergkamen und dem südlichen Münsterland ermöglicht Jedermann/-frau die Teilhabe an Kultur durch Konzerte bei freiem Eintritt. Als Zuschauer gibt man nach dem Konzert, was man kann und möchte, als Spende in den Hut.

Eine Kostprobe zu Humor und Lebensfreude von Intakt finden Sie auf YouTube mit dem Titel „Intakt – Ich Spiele Golf“. (<https://m.youtube.com/watch?v=eyW9uXJasAo>)

Smartphone-Kurs für Anfänger

Am 26. Oktober geht es in der VHS Bergkamen mit einem weiteren Smartphone-Kurs für Anfänger weiter. Der Dozent Bernd Falkenberg erläutert an zwei Kursabenden die Nutzung des Internets mit den kleinen Alltagshelfern. Das Arbeiten mit unterschiedlichen Browsern und die Verwendung von Navigations-Apps können von den Teilnehmenden mit eigenem Gerät erprobt werden. Auch Fragen zur Datensicherheit und Datensicherung werden

beantwortet und die Einstellungen am Smartphone geübt. Der

Kurs findet 2 x mittwochs von 18.00 bis 21.15 Uhr statt und kostet 30 Euro.

Weitere Informationen sind unter www.vhs.bergkamen.de zu finden. Dort können Interessierte sich auch direkt anmelden. Das VHS-Team nimmt Anmeldungen auch gerne telefonisch unter 02307-284952 oder 284954, per E-Mail an vhs@bergkamen.de oder persönlich entgegen.

Junge Talente für die offene Bühne im Yellowstone gesucht

Am kommenden Donnerstag, 13. Oktober, findet im Jugendzentrum Yellowstone in Oberaden eine „Open Stage“ statt. Diese bietet Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren eine Bühne für ihr ganz persönliches Talent. Ab 15.30 Uhr finden im Außenbereich bereits viele kostenlose Mitmachaktionen statt. Die Besucher:innen können sich dort kreativ oder sportlich ausleben und vielleicht auch noch etwas üben, um es noch am gleichen Abend auf die Bühne zu bringen. An den Graffitiwänden am Yellowstone (Legal Walls) kann das legale Sprayen ausprobiert werden.

Eine Straßenmalerin erklärt die Kunst des Kreidemalens, beim TagTool werden Bilder digital in Bewegung gebracht und auf der Airtrack sportliche Tricks erlernt. Ein Zauberer führt außerdem in die Geheimnisse der Close-Up-Zauberei ein.

Ab 18.30 Uhr beginnt dann die Bühnenshow im Yellowstone. Hier werden Jugendliche ihre Talente präsentieren. Egal ob Tanz, Musik, Sport oder Zauberei, egal ob Einzelkünstler, Einzelkünstlerin oder Gruppe: jeder ist willkommen das Bühnenprogramm mitzugestalten.

Als Abschluss und Ausklang des Abends treten die Rapper „Baris

& Sijar“ auf. Karten für die Bühnenshow und das anschließende Konzert gibt es an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 3 €, ein alkoholfreies Freigetränk ist inklusive.

Talentierte Künstler:innen, die noch mit auf die Bühne wollen, wenden sich einfach an das Streetworkteam unter info@streetwork-bergkamen.de oder telefonisch unter 02307/282740.

Bauarbeiten: S30 fährt in Dortmund nicht wie gewohnt

Aufgrund von Bauarbeiten, kann die Linie S30 der VKU Busse seit dem 5. Oktober nicht wie gewohnt fahren. Es entfällt keine Haltestelle. Die S30 fährt über den Königswall wieder zurück. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Entspannung lernen mit der VHS

Auch in diesem Halbjahr ist der Diplompsychologe und Therapeut Peter Bergholz wieder zu Gast bei der VHS Bergkamen. Am Freitag, 21. Oktober, von 18 bis 20 Uhr widmet er sich im Rahmen eines Vortrages mit Demonstrationen dem Thema „Der Schlaf wird mein Freund!“ und am Samstag, 22. Oktober, geht es im Rahmen eines Ganztagsangebotes von 10 bis 17 Uhr um das Thema „Wie Gedanken wieder Ruhe finden! Die Entdeckung der Inneren Schalter“.

Peter Bergholz hat, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungswerten, die Technik der drei „Inneren Schalter“ entwickelt. Eine Technik, die schnell erlernbar ist und dann bei ihrer Anwendung sofort wirkt – in jeder Situation. In seinen Angeboten stellt er die inneren Schalter in ihrer Anwendung vor, denn unser Nervensystem (Unterbewusstsein) kann diese innere Balance, völlig unabhängig von der äußeren Situation, herbeiführen. Sie können gestresst sein, genervt, unruhig, überfordert, krank, unglücklich oder erschöpft – und sich dennoch für Momente auf eine angenehme, entspannte Weise in sich selbst zuhause fühlen – mit Hilfe der „Inneren Schalter“.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.vhs.bergkamen.de. Dort kann man sich auch jederzeit online anmelden. Das Team der VHS nimmt Anmeldungen gerne auch telefonisch unter 02307-284952 oder 284954, per Mail an vhs@bergkamen.de oder persönlich entgegen.

POCO reagiert mit gekürzten Öffnungszeiten auf steigende Energiepreise

Die POCO Einrichtungsmärkte GmbH reagiert mit verschiedenen Sparmaßnahmen auf die hohen Energiepreise. So schließen einige der insgesamt 126 Standorte jetzt früher. Doch auch langfristig ist in Sachen Energiesparen einiges geplant. „Wir haben die Öffnungszeiten angepasst. Rund zwei Drittel unserer Standorte schließen nun 30 bis 60 Minuten früher“, erklärt POCOs Vertriebsgeschäftsführer Süd Volker Matzke. So könne bereits jede Menge Energie gespart werden. „Die Öffnungszeiten

wurden bei den Märkten gekürzt, bei denen wir dadurch keine starken Umsatzeinbußen befürchten müssen“, so Matzke.

Auch von außen gehen die Lichter nun eher aus: Die Außenbeleuchtung bleibt nicht wie gewohnt bis 22 oder 23 Uhr an, sondern erlischt bereits eine halbe Stunde nach Ladenschluss. Plakate mit Aufschriften wie „Türen und Fenster schließen“ oder „Licht aus“ sollen die rund 8.000 Mitarbeitenden für das Thema Energiesparen sensibilisieren. In den Märkten wird zudem nur noch auf ca. 20 Grad geheizt.

LEDs und Photovoltaik als langfristige Investition

Neben den Maßnahmen, die angesichts der aktuellen Krise getroffen wurden, will POCO das Thema Energieeinsparung auch auf lange Sicht forcieren. „Wir arbeiten gerade daran, komplett auf LED umzurüsten“,

sagt Thomas Kurz, Vertriebsgeschäftsführer Nord. „Außerdem wollen wir Photovoltaikanlagen auf einigen unserer Häuser anbringen – insbesondere bei unseren Eigentums-, aber wenn möglich auch bei Mietobjekten.“

Der POCO-Markt Mainz ist der erste Standort, der mit einer PV-Anlage ausgestattet wurde.

Junge Autor*innen präsentieren ihre Geschichten

Unter dem Motto „Es brodelte im Geschichtenkessel – Schreibwerkstatt fantastischer Geschichtenherbst“ trafen sich eine Woche lang schreibbegeisterte Jugendliche und verfassten unter Anleitung der Autorin Maike Frie eigene Geschichten. In der Herbstferien-Geschichtenwerkstatt erfuhren die Kinder, wie sie spannende Figuren

entwickeln, eine fesselnde Geschichte aufbauen und vor Publikum vorlesen. Mit verschiedenen Impulsen entwickelten sie Textideen und fanden ins Schreiben. Passend zur Jahreszeit wollten sie gruselige Gestalten aus dem Herbstnebel fischen, Kaminfeuererzählungen um fantastische Wesen knistern lassen und heiße Geschichten-

Eintöpfe kochen. Die Ergebnisse sollen am Samstag, 8. Oktober, ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek präsentiert werden.

Diese Werkstatt wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-

Westfalen im Rahmen von SchreibLand NRW, einer Initiative des Literaturbüros NRW, unterstützt

vom Verband der Bibliotheken NRW. Finanziell gefördert wurde die Schreibwerkstatt außerdem vom Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen.

GWA informiert über richtige Abfallsortierung

Informationen rund um das Thema Abfall, insbesondere zur richtigen Nutzung der Biotonne gibt es am Donnerstag, den 6. Oktober 2022, in der Zeit von 8.00 bis 12 Uhr am GWA - Infostand in Bergkamen auf dem Wochenmarkt (wegen der Herbstkirmes) in der Fußgängerzone.

Neben Informationen zur Biotonne können am Infostand auch Serviceartikel für die Biotonne erworben werden. Im Sortiment der Abfallberatung befinden sich: Gefäße zur Vorsortierung der Bioabfälle in der Küche (Müllis), Mülltüten, Biotonnensäcke sowie Transportsäcke für Grünschnitt. Zudem verteilen Dorothee Weber und Regine Hees von der GWA-Abfallberatung kostenlose

Probier- Papiertüten zum Vorsortieren des Bioabfalls. Diese dürfen, im Gegensatz zu Plastiktüten oder vermeintlich kompostierbaren Plastiktüten, mit dem Bioabfall in der Biotonne entsorgt werden. „Wir freuen uns auf ein reges Interesse der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger!“, so Abfallberaterin Regine Hees.

Tipps zur richtigen Abfalltrennung gibt die Abfallberatung auch telefonisch unter der Service-Nummer 0 800 400 1 400. Montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr. Oder im Internet unter www.gwa-online.de oder www.wirfuerbio.de/gwa

Krimi trifft Blues

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung geht Mord am Hellweg in Bergkamen am 16. Oktober 2022 um 18 Uhr im Thorheim in die nächste Runde. Auf dem Programm: „Mordshäppchen an Bluesvariationen“. Für ein 5-Sterne "All-you-can-read-Buffer" sorgen die österreichische Autorin Isabella Archan, Krimispezialistin Tatjana Kruse und der Multikulti-Satiriker Osman Engin. Für die Blueshäppchen ist die Jimmy-Reiter-Band verantwortlich, eine der besten Bluesbands Deutschlands! Auch Schauspieler, Entertainer und Blues-Urgestein Ron Williams wird an diesem Abend – wie schon 2010 – mit von der Partie sein und für unvergessliche Momente sorgen.

Mord am Hellweg / Bluesnacht

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

So. 16.10.2022 / 18 UHR

Vorverkauf: 25,90 € / ermäßigt* 22,90 €

Abendkasse: 30,00 € / ermäßigt* 26,00 €

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

Diakonie verabschiedet ihren letzten Altenpflegekurs

Für sie beginnt ein neues Kapitel: 22 Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden. Aufgrund der bundesweiten Umstellung auf den einheitlichen Abschluss Pflegefachfrau/Pflegefachmann, der nun auch von der Fachschule für Pflegeberufe angeboten wird, ist dies der letzte Absolventenjahrgang mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in“. Alle Auszubildenden haben bereits eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Viele wurden von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen. Nun erhielten sie feierlich ihre Zeugnisse.



Ihre Zeugnisse haben erhalten: Khalid Azallam, Hannah Maria Bartusch, Jennifer Bonse, Vivien Böse, Michelle Brüning, Ann-Cathrin Budde, Yvonne Burghaus, Michelle Jendritza, Yvonne

Kastor-Gedeik, Carina Klein, Jana Kogelheide, Vanessa Köhler, Rovandray Manatahina, Hanna Maschewski, Michelle Pelz, Sina Semrau, Sandra Ewa Skrzypczynski, Jonathan Lukas Wessel, Celine Justine Wittbrodt, Ermes Bajri, Jan-Lukas Schröer, Vanessa Walt. Foto: Stefan Reimet/Hellweger Anzeiger

Die Verabschiedung mit Zeugnisübergabe fand im Rahmen eines von Pfarrer Frank Behr gestalteten Gottesdienstes im Unnaer Jona-Haus statt. Pfarrer Behr stellte seine Andacht unter das Thema „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Verdeutlicht wurde der Zeitmangel, der nicht nur in Pflegeberufen oft zum Problem wird, durch ein immer schneller tickendes Metronom.

Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer gratulierte den Absolventinnen und Absolventen: „Sie haben Ihr Examen trotz der Corona-Krise gut gemeistert. Seien Sie stolz darauf! Nun können Sie auf dem von unserem Dozententeam gegossenen Kompetenz-Fundament aufbauen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen und Gottes Segen.“ Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit in der Pflegeschule der Diakonie Ruhr-Hellweg erhielten die neuen Fachkräfte noch ein Segenskreuz.

Weitere Informationen über das Ausbildungsangebot der Fachschule für Pflegeberufe sind erhältlich unter Telefon (0 23 03) 250 24 911.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Ministerin Ina Brandes zu Gast bei der CDU

Premiere für eine Landesministerin: „Dies ist meine erste Rede zum Tag der Deutschen Einheit“, verkündete lächelnd Ina

Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die erst seit 11 Monaten Politikerin ist und vorher 15 Jahre in der freien Wirtschaft gearbeitet hat. In der Bürgerhalle des

Unnaer Rathauses meisterte Brandes ihre Aufgabe mit Bravour, wie der Applaus am Ende ihrer engagierten Ansprache bewies. Gut 100 Gäste waren der Einladung der CDU Kreis Unna, des Stadtverbandes Unna und der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV) gefolgt.

Erstmals im Rahmen der traditionsreichen Veranstaltung wurde das Thema der deutschen Wiedervereinigung mit Blick auf Kunst und Kultur beleuchtet. „Viele Künstlerinnen und Künstler waren damals von der Idee des Sozialismus überzeugt“, so Brandes. Anspruch und Wirklichkeit gingen jedoch auseinander. Wer sich so

verhielt, wie es die SED wollte, hatte ein sicheres Einkommen. Wer systemkritisch war, durfte seine Kunst nicht mehr veröffentlichen. Die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann während einer Konzertreise durch Westdeutschland im Jahr 1976 habe für viele in der DDR-Kulturszene eine schockierende Zäsur bedeutet. Brandes: „Im wiedervereinten Deutschland ist die künstlerische Freiheit gewährleistet. Kunst ist parteilos. Sie kann Missstände ohne Rücksicht benennen. Kunst und Kultur ist Arbeit für unsere Demokratie.“

Kunst und Kultur werden trotz Pandemie und notwendiger Energieeinsparung gebraucht. „Kultureinrichtungen müssen weiterhin klimatisiert werden, um die dort vorhandenen unersetzlichen Kultur- und Kunstbestände nicht zu gefährden. Und ich setze mich dafür ein, dass Künstler auch in schwierigen Zeiten von ihrer Arbeit leben können. Die lebendige und vielfältige Kultur in Nordrhein-Westfalen muss erhalten bleiben!“ Der Begriff „Kultur“, allerdings in Bezug auf politische Entscheidungen, wurde auch vom CDU-Kreisvorsitzenden Marco Morten Pufke aufgegriffen. Es sei dem CDU-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Hendrik Wüst mit seinem Kabinett zu verdanken, dass die neue

Landesregierung planvoll und unaufgeregt ihre Aufgaben erledige: „Eine solche Kultur des zielgerichteten Regierens, wie wir sie hier in Nordrhein-Westfalen erleben, würde ich mir gerade in diesen Zeiten auch von der Ampelregierung in Berlin wünschen.“